



12.05.2011 | Nr. 198/11

## **Ursula Sassen: Die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum kommt voran!**

Zur Pressemitteilung von Bündnis90/Die Grünen erklärte die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Ursula Sassen, heute (12.05.2011) in Kiel:

„Statistische Erhebungen zur Unter- bzw. Überversorgung mit Ärzten gehen an der Realität vorbei. Die Akteure im Gesundheitswesen sind in Schleswig-Holstein schon viel weiter als, Rückschlüsse auf Gutachten zur ärztlichen Versorgung vermuten lassen.“

Die politischen Forderungen von CDU und FDP nach einer kleinteiligen Bedarfsplanung und mehr Länderkompetenz trügen erste Früchte. Auch die AOK SH verschließe sich regionalen Besonderheiten nicht und trage zur Problemlösung bei.

Sassen: „Das beweist die Einzahlung in den Strukturfonds für Arztpraxen in eher unterversorgten, ländlichen Regionen.“ KV SH und Krankenkassen stellten jeweils zur Hälfte jährlich bis zu 2 Millionen Euro zur Verfügung.

„Wir werden alle Maßnahmen aktiv begleiten, die zum Erhalt der ärztlichen Versorgung und zur Niederlassungsbereitschaft junger Ärztinnen und Ärzte auf dem Land führen“, so Sassen abschließend.